Schließzylinder richtig messen

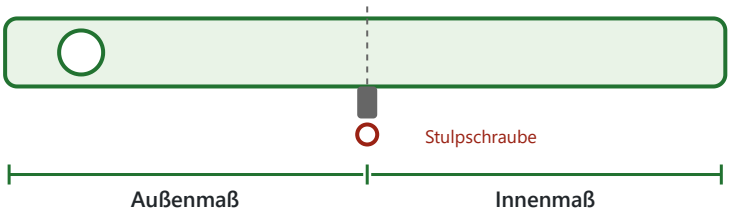
In fünf Minuten zum passenden Maß — damit der neue Zylinder beim ersten Versuch passt.

Was Sie brauchen

Einen Schraubendreher (meist Kreuzschlitz), den passenden Schlüssel und ein Lineal oder einen Zollstock.

So gehen Sie vor

1. **Tür öffnen und offen lassen.** Arbeiten Sie nie bei zugezogener Tür — sonst sperren Sie sich beim Ausbau aus.
2. **Stulpschraube lösen.** Sie sitzt in der schmalen Metallleiste (Stulp) an der Türkante, auf Höhe des Zylinders.
3. **Zylinder herausziehen.** Schlüssel einstecken, leicht drehen (ca. 10–15 Grad), bis die Schließnase in einer Linie mit dem Gehäuse steht — dann lässt sich der Zylinder herausziehen.
4. **Messen.** Gemessen wird immer **von der Mitte der Stulpschrauben-Bohrung** (unter der Schließnase) bis zum jeweiligen Ende: einmal zur Außenseite, einmal zur Innenseite.
5. **Notieren als Außen/Innen.** Beispiel: 30 mm außen und 35 mm innen = Zylinder „30/35“.



Gemessen wird von der Mitte der Stulpschrauben-Bohrung zu beiden Zylinder-Enden.

Gängige Maße

Zylinder gibt es in 5-mm-Schritten, z. B. 30/30, 30/35, 35/40. Ist Ihr gemessenes Maß „krumm“, runden Sie **nicht** — messen Sie lieber noch einmal nach.

Sicherheits-Tipp: Der Zylinder sollte außen höchstens 3 mm über den Beschlag hinausstehen. Steht er weiter über, bietet er Einbrechern eine Angriffsfläche zum Abbrechen oder Ziehen — dann lieber das nächstkürzere Maß bzw. einen passenden Beschlag wählen.

Unsicher? Rufen Sie uns einfach an — wir sagen Ihnen am Telefon, worauf es bei Ihrer Tür ankommt, und nennen den Preis, bevor irgendetwas bestellt wird.